



DAS SENFBLATT

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KAISERSWERTH



STADTKIRCHE / GRAF-RECKE-KIRCHE / MUTTERHAUSKIRCHE / JONAKIRCHE

Advent und Weihnachten

Weltgebetstag

Passionszeit

DEZEMBER – MÄRZ

1/2024

www.praktisch-glaube.de

Redaktion:

Ulrike Heimann
Ingeborg Cordes
Anette Lascho

Anschrift:

Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth
Fliednerstraße 6
40489 Düsseldorf

Satz&Druck:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0

Grafiken:

© GEP, Fotolia, Adobe
© Thinkstock, iStock
© Medienverband ekir

Anzeigen:

online -Forum GmbH
☎ 0211-601 608-0
service@online-forum.net

Verantwortlich i.S.d.P.:

Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Kaiserswerth

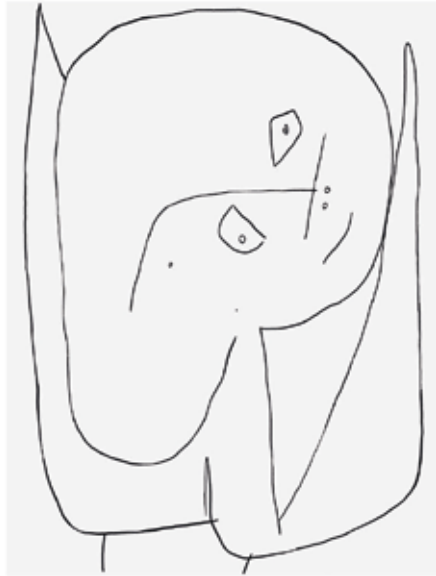
Die Redaktion behält sich Kür-
zungen und Änderungen von
Artikeln vor.

Am 29.01.2024
ist Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 2/2024 .

Geistliches Wort	03
Aus dem Presbyterium	
Presbyteriumswahl 2024	05
Kirchenaustritte	06
Weihnachtsgabe	07
Gemeinde Aktuell	
Advent und Weihnachten	10
Gemeindeseminar	11
Passionsandachten und Konfirmationsjubiläum 2024	12
Ökumene in Begegnung und Aktion	
Weltgebetstag	13
Ökumenische Andacht, Flüchtlingshilfe, Sozialberatung	14
Kinder- und Jugendarbeit	
Jugendzentrum Teestube	15
Düsselferien und Kinderfreizeit 2024	16
Evangelische Stiftung Jugend in der Kirche	17
Veranstaltungen in Stadtkirche und Jonakirche	18
Besonder Gottesdienste und Gottesdienste im Walter-Kobold-Haus Kindergottesdienst und Kindermorgen	20 21
Gottesdienstplan	22
Wichtige Adressen, Konten der Gemeinde	24
Quartiersarbeit	25
Wochenplan mit Angeboten (nicht nur) für Senioren	26
Kirchenmusik	28
Praktisch Glaube	
8 Jahre Gottesdienstwerkstatt	31
Martin Luther - „Zugelaufen“	33
Rückblick Kinderfreizeit	34
Ein Tag in der Tagespflege	36
Kaiserswerther Diakonie	38
Graf Recke Stiftung	40
Amtshandlungen	42

GEISTLICHES WORT

Engel voller Hoffnung



Engel voller Hoffnung

Paul Klee

Paul Klee, Engel voller Hoffnung, 1939

(aus: Von guten Mächten, M. Engelhardt, Hamburg 2019, S. 43)

Der Titel dieses Bildes hat mich neugierig gemacht: ENGEL VOLLER HOFFNUNG.

Schließlich haben Engel im Advent Hochkonjunktur. Ich sehe Finger-Flügel-Spitzen, die nach oben, in den Himmel ragen. Und ich sehe zwei Striche, zwei Füße, als ob der Engel damit geerdet wäre. Der Kopf des Engels voller Hoffnung ist zur Seite gelegt, ruht auf den Schultern; es ist ein großer Kopf mit zwei großen Augen. Eigentlich müsste dieser Engel ziemlich schielen, denn ein Auge schaut nach unten, zur Erde, und eines schaut nach oben, in den Himmel. Das eine Auge sieht das Leid und die Not der Menschen an Leib und Seele, die Hektik und die Sehnsucht nach Ruhe und Frieden. Dieses Erdenauge sieht aber auch die Hoffnungszeichen, die es gibt: Menschen, die sich lieben, die sich einsetzen für andere. Es sieht Kinder verschiedenster Hautfarbe und Sprachen, die miteinander auf dem Schulhof spielen. Das Himmelsauge blickt nach oben, zu Gott. Es sieht einen neuen Himmel und eine neue Erde. Es sieht die Hütte Gottes bei den Menschen, denen Gott alle Tränen abwischt von den Augen. Und Leid und Geschrei und Schmerz sind vergangen (Offb. 21,1.ff). Es sieht die Wölfe bei den Schafen wohnen und Kühe und Bären zusammen weiden (Jes. 11,6f).

Ein Himmels- und ein Erdenauge, und im nächsten Moment sieht es fast so aus, als sähe der Engel nur mich an mit allem, was ich bin, und mit allem, was noch sein wird und was ich sein könnte. Der Mund des Engels wagt ein vorsichtiges Lächeln, zaghaft und fast scheu. Der Engel der Hoffnung – himmelsstark und erdennah! Ein schwerkranker Mann malt diese fast kindlich anmutende Engelsfigur im Jahre 1939, nur wenige Monate vor seinem Tod. Er malt diesen Engel der Hoffnung im Exil in der Schweiz, in das er vor den Nationalsozialisten flüchten musste. „Entartete Kunst“ würde er malen, das werfen sie ihm vor. Paul Klee malt den Engel der Hoffnung. Er braucht dazu nur wenige Bleistiftstriche. Sein Engel braucht keine goldenen Flügel, kein weißes Engelsgewand und keine roten Pausbäckchen. Und doch ist sein Engel voller Hoffnung, himmelsstark und erdennah.

Je länger ich diesen kleinen Engel von Paul Klee anschau und ihn liebgewinne, desto mehr verspüre ich den Wunsch, dass dieses Bild auch ein Bild meines Lebens wäre: Mit beiden Beinen möchte ich fest im Leben stehen, die Arme nach oben ausgebreitet, offen und aufnahmefähig für die irdischen und die himmlischen Dinge, liebevoll lächelnd dem Leben zugetan, auch wenn die äußeren Umstände manchmal zum Weinen und zum Schreien sind. Erdennah und himmelsstark, fest verwurzelt im Leben und im Glauben.

Ich wünschte, dieses könnte ein Bild meines Lebens sein, in dem Zweifel und Nachlässigkeit immer wieder den Glauben ins Wanken bringen und oft genug die Nebensächlichkeiten des Lebens so wichtig werden, dass der Blick auf die wichtigen Dinge des Lebens getrübt ist. Dieser kindlich anmutende Engel der Hoffnung macht mir Hoffnung, dass Gott nichts unversucht lässt, um mich zu einem erdennahen und himmelsstarken Menschen zu machen. Er entäußert sich all seiner Macht, um ein Mensch zu werden (Phil. 2,7), ein Kind voller Hoffnung, unendlich zart und verletzlich und dabei doch so himmelsstark und erdennah, dass ich in ihm die Liebe Gottes spüren kann. So wünsche ich allen eine hoffnungsfrohe, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre
Ute Kaufmann

Presbyterium

Presbyterium

Claudia Dagen	0157-88098374
Walter Ebner	02102-5790973
Beate Henter	40 41 13
Esther Irlé	40 80 007
Frederike Kähler	01577-3500161
Victoria Lacis	0157-88620623
Anette Lascho	95 13 96 50
Dr. Rolf Lichtner	0170-8381946
Jenny Müller	43 60 856
Lennart Schwarz	0151-56845525
Christiane Wicht-Stieber	94 01 63
Gudrun Zimmermann	40 80 416

Mitarbeiter-Presbyter

Uwe Filmann	60 27 78 21
Susanne Hiekel	0151-52727051

PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Bericht über die Gemeindeversammlung vom 21. September 2023

Pfarrer Kaufmann begrüßt die ca. 50 Gemeindeglieder und Kandidaten für die kommende Presbyteriumswahl und stellt nach einer kurzen Andacht zum Thema „Gemeinschaft“ fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Abkündigung, Aushang, Veröffentlichung im Gemeindebrief und Internet eingeladen wurde.

Erster und sicher ein besonders wichtiger Tagesordnungspunkt dieser Gemeindeversammlung ist die Vorstellung der Kandidaten, die sich für die Arbeit im Leitungsgremium ab 2024 zur Verfügung stellen. Die Gemeinde hat durch persönliche Ansprache von Menschen und mit einer „Ausschreibung“, die die Aufgaben des Presbyteriums erläutert hat, zur Kandidatur ermuntert. Vier Kandidaten/Kandidatinnen erklärten daraufhin, dass sie in der Gemeindeleitung gern mitarbeiten möchten. Acht der amtierenden Presbyterinnen und Presbyter sind erneut zur Mitwirkung im Leitungsgremium bereit. Alle stellen sich in der nachstehenden Reihenfolge persönlich vor und beantworten Fragen zu ihrer Person: als erstmals Kandidierende:

**Nadine Beilfuß,
Ulrike Dembek,
Silvia Erwied-Meckel,
Florian Westerteicher.**

Erneut stellen sich zur Verfügung:

**Walter Ebner,
Uwe Filmann (MA-Presbyter),
Beate Henter,
Susanne Hiekel (MA-Presbyter),
Esther Irle,
Frederike Kähler,
Anette Lascho,
Dr. Rolf Lichtner,
Jenny Müller,
Christiane Wicht-Stieber.**

Herr Kaufmann dankt allen für die Bereitschaft, ein Amt in der Gemeindeleitung (erneut) zu übernehmen herzlich und fragt die versammelte Gemeinde, ob es aus ihren Reihen weitere Kandidaten für das Presbyteramt gibt. Weil sich aus der Versammlung heraus niemand meldet, wird festgestellt, dass es für die anstehende Presbyteriumswahl in unserer Gemeinde so viele Kandierende gibt, wie Presbyterstellen zu besetzen sind.

Für diesen Fall sieht das Presbyterwahlgesetz der Rheinischen Kirche vor, dass die Gemeinde den Kreissynodalvorstand (KSV) hierüber informieren muss. Er entscheidet danach, ob unter dieser Voraussetzung von einer Wahl abgesehen werden kann oder weitere Bemühungen zur Kandidatenfindung erfolgen müssen.

Kurz vor Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes hat der Kreissynodalvorstand entschieden, dass in der Stadtkirchengemeinde keine Wahl stattfinden wird und alle Kandidierenden als gewählt gelten. Die Einführung der Presbyterinnen und Presbyter findet im Gottesdienst am Sonntag, 10.03.2024 um 9.45 Uhr in der Stadtkirche statt.

Das Presbyterium der Gemeinde wird sich im nächsten Senfblatt mit einer kurzen persönlichen Vorstellung präsentieren.

Für das Presbyterium: Christiane Wicht-Stieber

KIRCHENAustritte

Kirchenaustritte: Warum?

Auch unsere Gemeinde erlebt eine beispiellose Austrittswelle. Das ist enorm schmerzlich.

Selbst die weltlichsten Vereine, Verbände und Institutionen in unserm Sprachraum bilden ja unreflektiert noch die Sprache des Neuen Testaments und der Urkirche ab, wenn sie sich aus „Mitgliedern“ zusammensetzen. Die Realität des einen Leibes - des Leibes Christi -, an dem alle Getauften Glieder sind - Organe -, ist dabei für die Kirche allerdings mehr als eine Metapher: Sie ist in ihrer Existenz als organisches Ganzes aus vielen Einzelnen symbolträchtige, wirkmächtige, lebendige Realität.

Wer da also ausscheidet, greift in einen Organismus ein, der größer ist als nur das eigene Dasein, ... in einen Organismus, der Generationen und Zeitalter überspannt und der das Biographisch-Individuelle mit der menscheitsweiten Verheißung von allgemeiner Heilung und ewigem Heilsein verknüpft.

Es kann natürlich sein, dass nicht jedes Ausscheiden schadet, sondern sogar besser für das Ganze ist: Wo Gleichgültigkeit eine Abkapselung von allem und allen anderen erzeugt, kann man nicht in eine auf Austausch und Verbundenheit angelegte Lebensform integriert sein. Wo ein Bestandteil sich ausschließlich aus sich und für sich versorgt und entfaltet, kann nichts Größeres gedeihen.

Aber nicht alle, die austreten, sind von dieser gefährlichen und selbstgefährdenden Blendung und Ausblendung der Vereinzelung befallen.

Nicht allen geht es um das Geld oder um Immunisierung gegen die Ansprüche der Menschen- und der Gottesliebe.

Um andere Motive zu verstehen, um Kritik und Gesprächsbedarf zu erfahren, stehen

Pfarrer Kaufmann

☎ 43 29 20

daniel.kaufmann@ekir.de

und

Pfarrer Marquardt

☎ 40 02 14

jonas.marquardt@ekir.de

unbedingt zur Verfügung! Wir suchen das Gespräch. Wenn Sie es auch suchen oder vermitteln wollen, sind wir Ihnen sehr verbunden.

WEIHNACHTSGABE

Auch in diesem Jahr erbitten wir Ihre Gabe für zwei Projekte. Einmal für ein Projekt, das von **„Brot für die Welt“** mitgetragen wird, zum anderen für das **Jugendzentrum Teestube**.

Für Kinder und Jugendliche hat der Düsseldorfer Norden nicht viele Orte wie die Teestube. Als offener Treffpunkt bietet sie täglich ab 13 Uhr die Möglichkeit, Gleichaltrige und Freunde zu treffen, sich im Gespräch, bei Musik, Sport oder Entspannung mitzuteilen und auszuprobieren und dabei mitzukriegen, was andere beschäftigt, belastet oder begeistert. Dazu stehen neben Kicker, Billard und Tischtennis viele andere kreative und technische Möglichkeiten zur Verfügung. Zugang zum Internet oder – ganz „old school“ – einfach ein Klön im Café sind Kontakt- und Kommunikationsangebote für alle. Über den „offenen“ Bereich hinaus gibt es für verschiedene Altersgruppen, Interessen und Bedürfnisse eine Reihe angeleiteter Angebote wie etwa die hochpopulären Musik-, Theater-, Tanz- und Meditationsworkshops. Daneben ist die Teestube auch der Ort einer Übermittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler von Klasse 3-9.

Das Programm und die (freizeit-)pädagogischen Angebote der Teestube werden in enger Kooperation und Absprache mit der gemeindlichen Jugendarbeit, bzw. den weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern (Pfarrer und Kirchenmusikerin) durchgeführt. Als engagierte Ansprechpartner geben die Mitarbeiter der Teestube immer wieder entscheidende Impulse für junge Menschen beim Suchen und Finden der eigenen Identität und bei vielen anderen Lebens- und Glaubensfragen. Hervorzuheben ist auch, dass die Teestube mit ihrer sozial-diakonischen Ausrichtung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen oder Lebensverhältnissen große Aktionsmöglichkeiten, einen niederschweligen

Integrationsansatz und einen seelsorgerlichen Rückzugsraum bietet. Mit alledem stellt die Teestube einen bedeutenden Beitrag zu gelingenden Bildungs- und Lebenswegen, zum grundsätzlichen sozialen Miteinander und zur diakonischen Ausstrahlung in unserem Umfeld dar.

Für Ihren – immer wieder sehr nötigen! – Beitrag zu dieser Arbeit mit der diesjährigen Weihnachtsgabe danken wir Ihnen sehr herzlich!

Ihre
Stefan Irle / Jonas Marquardt



Ihr kompetenter
Ansprechpartner ...

- Service
- Brillengläser
- Fassungen
- Kontaktlinsen
- Tauchbrillen usw.



Kaiserswerther Markt 53
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211/940108 Fax: 0211/940179
www.pingel-optik.de

BROT FÜR DIE WELT

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Corona-Pandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein weiterer entscheidender Faktor für den Hunger ist die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!





ÜBERWEISUNGSTRÄGER



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-JEWL-Staaten und in die Schweiz in Euro,

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengem. Kaiserswerth

IBAN

D E 4 0 3 5 0 6 0 1 9 0 1 0 8 8 4 6 7 2 2 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Bei Beträgen bis 200,00 Euro gilt der abgestempelte Beleg als Spendenquittung.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Sponsors: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

Weihnachtsspende + Brot f. die Welt und/oder Teestube

PLZ und Straße des Sponsors: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum Unterschrift(en)

Art.-Nr.: 423 120 I

SPENDE

ADVENT UND WEIHNACHTEN

Mutterhauskirche

02.12.2023

Kurrentesingen in (oder vor) den Häusern der Kaiserswerther Diakonie
Treffpunkt: 16.00 Uhr in der Mutterhauskirche

Stadtkirche

03.12.2023

Offenes Adventssingen bei Kerzenschein
mit der Kinderkantorei und dem Bläserkreis
Stadtkirche Kaiserswerth
Leitung: KMD Susanne Hiekel
Beginn: 17.00 Uhr

Jonakirche

In der Jonakirche finden am Heiligen Abend drei Gottesdienste statt:

Gottesdienst für kleine Leute um 14.30 Uhr,
Familiengottesdienst um 16.00 Uhr,
Vesper um 18.00 Uhr.

Beim Gottesdienst für kleine Leute (14.30 Uhr) wird die Kita das Stück „**Herbergssuche**“ zur Aufführung bringen. Für den Familien-Gottesdienst um 16.00 Uhr üben wir das Stück „**Schwedische Weihnachten**“ ein, das neben einer Spielhandlung Gelegenheit zum Mitsingen (von ABBA-Songs, auch Soli) bietet. Probetermine sind jeweils Freitag, 08. / 15. / 22.12. sowie Samstag, 23.12. um 16.00 Uhr.

„Advent im Dorf“

am Freitag, 01. Dezember 2023, 18.00–19.30 Uhr am Kreisverkehr Lohausen
(Kreuzung Niederrheinstraße/Alte Flughafenstraße)

(Eine ökumenische Initiative der ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth/Lohausen/Jonakirche und der kath. Kirchengemeinde Heilige Familie/St. Mariä Himmelfahrt/Lohausen, in Verbindung mit dem Heimat- und Bürgerverein Lohausen/Stockum und der Werbegemeinschaft Lohausen.)

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf die „Besonderste und auch Wundersamste“ aller Festzeiten des Jahres, der Menschwerdung Gottes in einem kleinen Kind, wollen und werden wir am Freitag, den 01. Dezember am Kreisverkehr Lohausen adventliche Lieder singen, ein Bethlehem-Licht zum Mitnehmen reichen bzw. ein wärmendes Getränk verteilen. Ziel der Aktion ist es, jenseits der sonstigen unübersehbaren und allgegenwärtigen Geschäftigkeit und Konsumorientierung auf den eigentlichen und ursprünglichen Sinn und Anlass der Adventszeit aufmerksam zu machen. Auf in vielerlei Hinsicht erkenntnisreiche Begegnungen und Gespräche freuen sich im Namen des Vorbereitungskreises

Pfrn. Ute Kaufmann und Pfr. Daniel Kaufmann

GEMEINDESEMINAR

GLAUBEN DENKEN – Funken der Erhellung durch Thomas von Aquin und Immanuel Kant

Zwei große Nachdenkliche, die jeweils bleibende Vordenker wurden, stehen mit Jahrestagen im Kalender 2024: der 750. Todestag des Thomas von Aquin, des Vaters der scholastischen, d.h. biblisch und philosophisch konsequent angeordneten Theologie im März, und im April der 300. Geburtstag Immanuel Kants, des entscheidenden Aufklärers von Denken und Glauben in Theorie und Praxis. Beide haben mit ihrem geistigen Lebenswerk Epoche gemacht und ihre Wirkung hält an. Die „Summe“ des Thomas wie die „Kritiken“ Kants bezeichnen und bündeln neue Abschnitte der Geistesgeschichte. Wir Heutigen sind allemal Zwerge, die auf den Schultern dieser Riesen stehen. Sich lapidar unbedarft und kurz mit den Gedankengebäuden beider beschäftigen zu wollen, grenzt an Albernheit und Frevel. Und trotzdem gilt: „Gedenkt an eure Lehrer. Denn die da lehren werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.“ (Hebräer 13,7a / Daniel 12,3). Wir wollen also an zwei Abenden schlicht dankbar und staunend und angemessen bescheiden auf das moralische Gesetz und den gestirnten Himmel blicken, die die beiden – der Aquinate und der Mann aus Königsberg – uns zu betrachten helfen. Voraussetzung ist nur das Wissen um unsere eigenen Grenzen und die Freude an der praktischen Transzendenz – dem geistigen Durchdringen dieser Grenzen, das beide exemplarisch geübt haben.

Montag, 22.01.2024: Funken vom Licht des Thomas von Aquin

Montag, 29.01.2024: Funken der Aufklärung bei Immanuel Kant

jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus, Fliednerstr. 6

Hotel Mutterhaus Düsseldorf

Hochzeitsfeiern | Familienfeste | Hotelzimmer | Tagungen

Das Hotel Mutterhaus Düsseldorf liegt in einem idyllischen Park im malerischen Kaiserswerth und bietet stilvolle und überraschende Räumlichkeiten von 20-212qm für bis zu 200 Personen und 53 Zimmer. Lassen Sie sich von dem besonderen Ambiente und der persönlichen Atmosphäre des 4-Sterne-Hotels verzaubern. Die Mutterhauskirche liegt gleich neben dem Hotel.



Geschwister-Aufricht-Straße 1
40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/617270
info@hotel-mutterhaus.de
www.hotel-mutterhaus.de

PASSIONSANDACHTEN

Passionsandachten 2024 in der Stadtkirche

Der Kreuzweg

In ökumenischer Offen- und Verbundenheit gehen die Passionsandachten die überlieferten Stationen des Kreuzwegs entlang: Was die Passionsfrömmigkeit der Jahrhunderte in bildender Kunst, in meditativer Liturgie und in eindringlichen Vertonungen geschaffen hat, ist im direktesten Sinne „ambulante“ – gehende, mitgehende, vorübergehende – Theologie der Passion, die uns durchs finstere Tal wandern lässt, an der Seite des Hirten, dessen Stecken und Stab uns sonst trösten. Wenn wir Ihn umgekehrt auf Seinem Weg begleiten, ist auch darin Treue und Trost zu finden ... nicht zuletzt für Ihn, den Mann der Schmerzen, der da unsere Krankheit und Sünde bis zum Schluss schleppt!

Termine: **22.02. / 29.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03.**

Uhrzeit: **18.30 Uhr**

Ort: Stadtkirche.

Die Passionsandachten in der Mutterhauskirche finden statt am **Mittwoch, den 14.02.** und dann jeweils **dienstags, am 20.02. / 27.02. / 05.03. / 12.03. / 19.03. um 18.00 Uhr.**

Konfirmationsjubiläum 2024

Wir laden alle, die 1973 / 1974 konfirmiert wurden, ganz herzlich am **14.04.2024** zu einem festlichen Abendmahlsgottesdienst um 9.45 Uhr in der Stadtkirche ein. Zusätzlich zu diesen „Goldjahrgängen“ heißen wir auch jene ausdrücklich willkommen, die 1953 / 1954, bzw. 1963 / 1964 vor 60, 70 oder mehr Jahren hier oder in ihren Heimatgemeinden eingeseignet wurden.

Da es inzwischen nicht mehr möglich ist, zahlreiche Anschriften und Kontaktdaten ausfindig zu machen, bitten wir herzlich um Ihre eigene Anmeldung und Weiterleitung dieser Einladung an alle, die sie betrifft. Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir alle, die noch Wiedersehen feiern und sich austauschen mögen, zu einer Suppe und Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus, Fliednerstr. 6.

Bitte melden Sie sich (gern mit ihrem Konfirmationsdatum und -spruch) und ggf. mit der Anzahl derer, die zum Essen bleiben, bis zum 01.03.2024 in unserem Gemeindebüro an

☎ **40 12 54**

gabriele.grefen@ekir.de

EIN „BAND DES FRIEDENS“ ALS HOFFUNGSZEICHEN

zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.



Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

In Kaiserswerth feiern wir den Weltgebetstag in guter ökumenischer Tradition und laden am **Donnerstag, den 15. Februar 2024** herzlich ein von **19.00–21.30 Uhr in die Mutterhauskirche** zu einem **Informationsabend mit Bildern** über das WGT-Land, seine Geschichte und die aktuelle Situation gerade der Frauen dort. Auch wollen wir die Lieder des diesjährigen Weltgebetstages miteinander singen, uns an einem Mitbring-Buffer stärken und so bei Wasser, Wein und Tee miteinander ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

Am **Freitag, den 1. März 2024** feiern wir dann den Gottesdienst in der **Mutterhauskirche**. Er beginnt um **18.00 Uhr**. Ab 17.00 Uhr laden wir zu Begegnung und Gesprächen bei einer Tasse Tee und Gebäck in den Raum unter der Orgelempore der Mutterhauskirche ein.

PS: Der Weltgebetstag ist keine Veranstaltung nur für Frauen, sondern alle – auch Männer – sind herzlich eingeladen!!

ÖKUMENISCHE ANDACHT

Wir laden alle herzlich ein, an jedem 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Mutterhauskirche mit uns zur Ruhe zu kommen, die Gedanken zu sammeln und sie vor Gott abzulegen, Kraft zu schöpfen in der Gemeinschaft beim Singen, Beten und Schweigen. Im Anschluss an die Andacht sind alle herzlich eingeladen, bei einem Becher Tee oder Wasser miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine:
17.01. / 21.02. / 20.03.

Ökumenische Flüchtlingshilfe

Die Flüchtlingsfrage begleitet uns nach wie vor. Nicht nur aus der Ukraine kommen Menschen in unsere Stadt, sondern auch aus anderen Ländern. Sie brauchen unsere Unterstützung, zum Beispiel im Bereich Erlernen der deutschen Sprache und Hilfe beim Übersetzen/Dolmetschen. Wenn Sie sich mit uns hier vor Ort engagieren wollen, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf unter folgenden Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen:

Ökumenische Flüchtlingshilfe Kaiserswerth

☎ 01590 38 59 189

Fluechtlingshilfe-K@iserswerth.de

Flüchtlingshilfe Lohausen

Ansprechpartner: Pfarrer Daniel Kaufmann

☎ 43 29 20

daniel.kaufmann@ekir.de

Daneben bietet die ökumenische Flüchtlingshilfe Kaiserswerth eine wöchentlich stattfindenden „**Sozialberatung**“ an, die allen Menschen im Düsseldorf-Norden offensteht, die z.B. Probleme mit Ämtern oder amtlichen Schreiben haben. Sie findet **jeden Dienstag von 18.00–19.00 Uhr im Gemeindehaus Fließnerstraße 6** statt.



Offene Mutterhauskirche
Stille und Andacht in der Mutterhauskirche immer montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von **10.00–18.00 Uhr.**

Friedensgebet
Jeden Donnerstag um **18.00 Uhr.**

Ökum. Taizé-Andacht
Jeden 3. Mittwoch im Monat um **18.00 Uhr.**

Andachten der Schwesternschaft
Jeden Montag, Dienstag und Freitag um **18.00 Uhr.**



BESTATTUNGEN
Kleier

Fließnerstr. 38
40489 Düsseldorf
Tel.: 0211/401059 Fax: 0211/4080124
Mobil: 0170/3071694
email: info@bestatter-kleier.de
www.bestatter-kleier.de



Stadtkommune Kaiserswerth

Wir beraten Sie gerne in unseren neuen Räumen, denn Sie stehen bei uns im Mittelpunkt, sei es bei der Bestattung, der Trauerbewältigung, der Dekoration oder der Vorsorge.

Wir gehen auf Ihre persönlichen Wünsche ein.
Tag und Nacht erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen.

TEESTUBE

Die Teestube ist eine Jugendfreizeiteinrichtung der Kaiserswerther Diakonie, die in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth betrieben wird. Sie bietet einen offenen Treffpunkt mit einer Mittagsbetreuung, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, speziellen Gruppenangeboten und regelmäßigen Veranstaltungen.

Kontakt:

Jugendzentrum Teestube
Alte Landstraße 179l
40489 Düsseldorf

Petra Schäfer,
Stefan Irlé,
Svenja Niedergriese,
David Zientarra,
Simone Rudolph

☎ **0211 / 479 04 97**
Fax: **0211 / 60 24 690**

mail@jugendzentrum-teestube.de

JUGENDZENTRUM „TEESTUBE“

(Alte Landstr. 179l - Diakoniegelände)

Tägliche Angebote**Offener Treff**

Mo-Fr: **14.00–21.00 Uhr**

für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene TT, Kicker, Billard, Flipper, Dart, Wii & PS4, Getränke & Snacks, Internet

Übermittagsbetreuung

Mo-Fr, **12.00–16.00 Uhr**

mit **Mittagessen** und einer anschließenden **Hausaufgabenbetreuung**

Wöchentliche Angebote**Yoga**

Mi, **18.00–19.00 Uhr**

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren.

Vocal-Coaching

Do, **16.30–18.00 Uhr**

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Bandprojekt auf Anfrage

Für Nachwuchsmusiker ab 12 Jahren.

Open Stage/Karaoke

jeden 1. Dienstag, **18.00–21.00 Uhr**

für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren.

Weitere Angebote**Action Friday Spiel- & Kreativangebot**

für 8–12jährige Slotcars & Carrera, Cookies & More, Magic Pokemon, Creative Workshops

Samstagsöffnungen

Die Teestube hat auch regelmäßig an Wochenenden auf! Termine bis Weihnachten mit wechselnden Angeboten: **02.12./06.01./03.02./02.03. jeweils 17.00–21.00 Uhr**. In dieser Zeit können auch Partys für junge Leute bis 15 Jahren in den Räumen der Teestube gefeiert werden.

Aktuelle Informationen zu allen Angeboten gibt es unter **www.jugendzentrum-teestube.de**

DÜSSELFERIEN UND KINDERFREIZEIT

Düsselferien 2024

Die Düsselferien in der Teestube,
für **6–11jährige** Mädchen und Jungen finden vom
08.07.–19.07.2024 statt.

Infos: Alexandra Canstein, Jugendbüro
☎ **479 06 49**

Die Düsselferien Offroadbus,
für **8–14jährige** Mädchen und Jungen finden vom
22.07.–02.08.2024 statt.

Infos: Petra Schäfer, Jugendeinrichtung Teestube
☎ **479 04 97**

Kinderfreizeit 2024

Termin: **14.10.–19.10.2024** (1. Herbstferienwoche)
Freizeitort: **Esens-Bensersiel** (nur 4 km vom Nord-
seestrand entfernt)

Teilnehmer/innen: 26, von **8–12 Jahre**
Kosten: 310,00 € (für Teilnehmer aus Düsseldorf)
Transfer: Bus

Unterbringung: Jugendherberge Mehrbettzimmer
Leitung: Alexandra Canstein

Infos zur Freizeit
und zur Anmeldung: Alexandra Canstein,
Jugendbüro ☎ **4790649**
jugendbuero@evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

Kaiserswerther Sportverein von 1966 e. V.



KSV-Badminton

Theodor-Fliedner-Gymnasium 20:00 – 21:45 Uhr

WIR SCHLAGEN NUN MITTWOCHS!

Infos unter www.ksv-duesseldorf.de oder Telefon 0211- 27 12 402

Fitness, Ballsport, Walken, Pilates, Yoga, Progr. Muskelentspannung, Tischtennis, Badminton, Jazztanz/HipHop, Bodystyling, Damengymnastik, Herrengymnastik, Rückengymnastik, Volleyball, Fussball, Basketball, Kinder-Turnen, Lauftreff, Walking, Nordic-Walking, Zumba, Fahrrad- und Wandertouren, Karate, Tai Chi und Feldenkrais u.v.m.



AUS DER ARBEIT DER EVSJK



Im letzten Gemeindebrief wurde von der Idee berichtet, im Sinne und nach dem Vorbild unserer Stifter, der Eheleute Pohl, bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche ganz einfache, urwüchsige Abenteuer wie das Zelten und Kanufahren zu ermöglichen. Das ist – dank der materiellen Unterstützung durch die EVSJK und das große ehrenamtliche Engagement von Esther Irle in dieser Sache – im vergangenen Sommer nun sehr schön gelungen. Lesen und sehen Sie selbst, wie Cecilie Hartmann (11) es, stellvertretend für viele andere Jungen und Mädchen, erlebt und festgehalten hat:

2023 mit der evangelischen Kirche

Der Sommer war sehr schön. Wir haben viel erlebt. Zwei besonders schöne Ausflüge haben wir mit der evangelischen Kirche gemacht. Im Juni haben wir im Pfarrgarten gezeltet. Wir haben zuerst gegrillt und haben dann ein paar Spiele gespielt. Danach haben wir noch Marshmallows gegrillt. Am Lagerfeuer haben wir Abrahams Geschichte erzählt bekommen und danach eine Schatzsuche gemacht, bei der wir Abrahams Spuren folgen mussten. Um 24 Uhr sind wir in die Zelte gegangen und haben alle sehr gut geschlafen. Bevor wir die Zelte abgebaut haben und abgeholt wurden, hatten wir noch ein leckeres Frühstück.

Nach den Sommerferien haben wir dann ein zweites schönes Erlebnis gehabt. Wir waren in Duisburg Wedau Kanufahren. Zuerst haben wir eine Kanufahrt gemacht. Um unseren Hunger zu stillen, haben wir Waffeln gegessen, und ein paar Kinder sind dann auch noch in den Fluss gesprungen. Ich hoffe, dass der nächste Sommer genau so schön wird wie der diesjährige und wir wieder viele schöne Erlebnisse mit der evangelischen Kirche haben werden. Vielen Dank an Pfarrer Marquardt, Esther Irle und die Teamerinnen!



Gebetskreis an der Stadtkirche

„Warum ist den Christen das Gebet nötig? Darum, dass es das vornehmste Stück der Dankbarkeit ist, welche Gott von uns fordert ...“
(Heidelberger Katechismus Fr.116)

Die grassierende Gedankenlosigkeit unserer Zeit ist eine der existenziellen Gefahren für die Schöpfung. Beten - verstanden als Dankbarkeit - ist daher eine der nachhaltigsten Möglichkeiten des Menschen, geistig und in der Folge auch praktisch die Schöpfung in Dankbarkeit zu heiligen und sie als Gottes gnädige Gabe zu verteidigen. Darum wäre ein Zuwachs der Zahl der Betenden ein echter Beitrag zur Bewahrung der Welt. Beten Sie mit uns!

Jeweils **Freitag**,
29.12. / 26.01. / 23.02. / 22.03.
ab 17.30 Uhr für eine Dreiviertelstunde in der Stadtkirche.

STADTKIRCHE GEMEINDEHAUS

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen alle herzlich eingeladen

Bibelkreis

Info: Pfr. Jonas Marquardt

Monatliche Bibellektüre

Einmal monatlich donnerstags - **20.00 Uhr – 21.00 Uhr**

Wie ein Atelier oder eine Neugeborenen-Station wirkt der Psalter. Wer hineinschaut, erlebt, wie etwas entsteht, das unglaublich lang-
lebig ist: die Sprache des Glaubens in seinen Kinderschuhen; erste
Motive und Muster von theologischen Bildern, die sich bis heute
kreativ entwickeln; frische Formen des Redens mit und von Gott,
des Hoffens und Bittens, des Erinnerns und Träumens. Das großarti-
ge geistliche und liturgische Potential der Psalmen werden wir auch
in unserer ausdauernden gemeinsamen Lektüre und Interpretation
nicht erschöpfen. Zum Glück. Stattdessen helfen die uralten Gebete
tatsächlich auch uns oft zu Neuem: Vertrauen, Neugierde, Verste-
hen. An jeder Stelle kann sich das auf tun. Deshalb kann man einfach
dazukommen, zuhören und natürlich auch mitdenken und mitreden!

Die nächsten Termine sind: **14.12. / 25.01. / 29.02. / 21.03.**

„Kommen und Gehen“ - Offenes Nachmittagsangebot

Info: Pfr. Jonas Marquardt

Dieser Kreis mit Austausch, Erzählen und Zuhören bei Kaffee und Tee richtet sich an alle, die Anregung und Gesellschaft bieten und genießen wollen.

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat - **15.00–16.30 Uhr**

13.12. „Wie riecht und schmeckt Weihnachten?“

Ein Nachmittag mit Eva Weise

10.01. Vom Vesuv zu den antiken Ausgrabungen:

Ein Reisebericht von Ehepaar Henter

24.01. Die Prophetin Hanna.

Ein Nachmittag mit Eva Weise

14.02. Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit.

Ein Nachmittag mit Eva Weise

28.02. Georgien - Reisebericht Teil 2.

Ein Nachmittag mit Eva Weise

13.03. Internationaler Frauentag.

Ein Nachmittag mit Eva Weise

JONAKIRCHE

Sie sind zu den nachfolgenden Veranstaltungen alle herzlich eingeladen

Ladies' Night

Infos: Pfrn. Ute Kaufmann ☎ 432920

Jeden 1. Donnerstag im Monat um **20.00 Uhr** in der Jonakirche für **Frauen ab 40 Jahre**.

Café Jona/Seniorenkreis

Infos: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Mittwochs von **15.00–17.00 Uhr**

- 06.12.** Adventscafé. Mit musikalischen, dichterischen und erzählerischen Beiträgen aus allen Generationen.
Mit Pfr. Daniel Kaufmann
- 17.01.** „Der Rhein“. Vortrag in Wort und Bild zu einem der geschichtsträchtigsten Flüsse Europas.
Mit Annemarie Voskuhl
- 31.01.** „Die Palette der Frauen - spanische Malerinnen durch die Jahrhunderte“. Vortrag in Bild und Ton mit kleinen musikalischen Einwüfen per Akkordeon.
Mit Prof. Dr. Helmut C. Jakobs
- 14.02.** „Christian Morgenstern in Leben und Werk“. Mit Schauspieler, Sänger und Erzählkünstler Klaus Grabenhorst
- 28.02.** „Höhepunkte der Klassik, wunderbar interpretiert & launig kommentiert“. Musik für Geige und Bratsche aus vier Jahrhunderten, dazu Musikeranekdoten, historische Infos u.a.m.
Mit Ihno T. Folkerts
- 13.03.** „Hiersein ist herrlich ...!“ Texte und Gedichte über die Liebe, Freude und tiefes seelisches Erleben von Rainer Maria Rilke. Mit Josef Schönen, professioneller Vorleser, Musiker und Dozent

Männerkreis

Infos: Pfr. Daniel Kaufmann ☎ 432920

Einmal im Monat treffen wir uns dienstags abends von **19.30–22.00 Uhr** in der Jonakirche, um elementare Fragen unseres Lebens mit den Antworten der christlichen Tradition und unseres Glaubens zu einem fruchtbaren und erhellenden Ganzen zu verbinden. Termine und Themen werden gemeinsam verabredet.



Veranstaltungen

Fahr' samstags Rad (FSR)

- L. Herzberg ☎ 40 02 28
W. Höbelt ☎ 17 80 52 95
A. Furthmann ☎ 40 74 25

Hauskreis

(wechsel. Orte bei Teilnehmer/innen)

- M. Bleckmann ☎ 40 56 800

Kulturtreff Jonakirche

- A. Dautermann ☎ 40 41 67
G. Wildner ☎ 40 41 67

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Stadtkirche

- 17. Dezember** „Ceremony of Nine Lessons and Carols“ – ein weihnachtlicher Singegottesdienst in englischer Sprache
- 10. März** Einführung des neuen Presbyteriums

Mutterhauskirche

- 31.12.2023** Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresende mit besonderer Segenshandlung. Mit Pfrin. i.R. Ulrike Heimann und Pastoralreferentin Beate Kirfel.
- 04.02.2024** „Karnevals-Hochburg und Sporthauptstadt! In Düsseldorf schlägt auch die Kirche Rad!“. Ein etwas anderer Gottesdienst mit Liedern, die nicht im Gesangbuch stehen, mit geistreichen Texten, Gelegenheit zum Lachen, zum Innehalten, mit einer „Bütten-Predigt“. Sie können gerne kostümiert kommen. Was Sie auf jeden Fall mitbringen müssen: Humor und etwas mehr Zeit als die üblichen 60 Minuten. Mit Pfrin. i. R. Ulrike Heimann und Pfr. Peter Krogull (Leiter der Seelsorge-Fortbildung im Kirchenkreis) und der Kaiserswerther Karnevals-Band „Die Stink-Fööss“.

Jonakirche

- 04.02.2024** **11.00 Uhr** Familiengottesdienst mit der Kita an der Jonakirche; mit Mini-Musical
- 25.02.2024** **18.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Jazz-Combo
- 17.03.2024** **11.00 Uhr** Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Graf-Recke-Kirche

- 03. Dezember** **9.45 Uhr** Adventsgottesdienst mit Musik
- 17. Dezember** **11.00 Uhr** Gottesdienst mit der Irish Folkband Ballytobin Gathering
- 07. Januar** **9.45 Uhr** Gottesdienst zur Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe
- 04. Februar** **9.45 Uhr** Gottesdienst: „Katharina von Bora - eine Seelsorgerin“
- 03. März** **9.45 Uhr** Gottesdienst „Das Zeugnis von Edith Stein - im Glauben und im Leben“

Gottesdienste im Walter-Kobold-Haus

im Multifunktionsraum im Erdgeschoss

- So 24.12.2023** **15.00 Uhr** Weihnachtsgottesdienst
- Di 16.01.2024** **15.00 Uhr** Kurzgottesdienst zum Anfassen
- Di 23.01.2024** **15.00 Uhr** Gottesdienst
- Di 20.02.2024** **15.00 Uhr** Kurzgottesdienst zum Anfassen
- Di 27.02.2024** **15.00 Uhr** Gottesdienst
- Di 19.03.2024** **15.00 Uhr** Kurzgottesdienst zum Anfassen
- So 31.03.2024** **10.00 Uhr** Ostergottesdienst

KINDERGOTTESDIENSTE

Jonakirche

Infos: Pfrn. Ute Kaufmann

Gottesdienst für kleine Leute
für **0–3-jährige Kinder mit Eltern.**
Jeden Freitag von 9.15–9.45 Uhr

anschließend Krabbelgruppe „Jona's Krabbelkäfer“
von **10.00–12.00 Uhr** in der Jugendetage.

Stadtkirche

Kindergottesdienst an der Stadtkirche

Jeden Sonntag (außerhalb der Schulferien) laden wir die Kinder und ihre Eltern um **9.45 Uhr** zusammen zum Gottesdienst ein. Nach der Anfangsliturgie gehen die Kinder dann ins Gemeindehaus, wo für sie der Gottesdienst weitergeht ... mit eigenen Liederbüchern, mit vielen spannenden Geschichten aus dem Schatz der Bibel und mit mancherlei kreativen Überraschungen. Geleitet wird der Kindergottesdienst von Esther Irlé und Nadine Beilfuß. Sie freuen sich, wenn viele Kinder kommen und gern auch Jugendliche, die (nach ihrer Konfirmation) im Team dabei mitmachen wollen.

Kindermorgen im Gemeindehaus

Fliednerstraße 6

mit Frühstück für **Kinder ab 5 Jahren.**

Einmal im Monat samstags

von **9.30–12.00 Uhr** (außerhalb der Schulferien)

Termine: **27.01.2024 / 24.02.2024**



Mutterhauskirche

Gottesdienst mit Kleinkindern

Für Eltern mit Kleinkindern, die gerne den Gottesdienst besuchen möchten, bieten wir **an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat** um **11.00 Uhr** in der Mutterhauskirche eine stressfreie Teilnahme an. Unter der Orgelempore ist ein Raum durch eine Glaswand vom Kirchenschiff abgeteilt. Eltern und Kinder sind dort akustisch und optisch mit den übrigen Gottesdienstbesuchern verbunden. Sie können Ihr Kind betreuen, der Predigt entspannt zuhören und Sie müssen nicht befürchten, dass sich evtl. ein Besucher durch den Bewegungsdrang oder durch Äußerungen der Kinder gestört fühlt.

Abkürzungen

A	Abendmahl
A/S	Abendmahl mit Saft
BeG	Besonderer Gottesdienst
BK	Bläserkreis
BL	Blockflötenkreis
FGD	Familiengottesdienst
FH	Friedhof Leuchtenberger Kirchweg
FNK	Florence-Nightingale-Krankenhaus
GD	Gottesdienst
GemH	Gemeindehaus
GRK	Graf-Recke-Kirche
Jona	Jonakirche
JoSi	JonaSingers
JK	Jugendkantorei
KC	Kirchen-Café
KiKa	Kinderkantorei
KK	Kantorei Kaiserswerth
KM	Kammermusik
KW	Kaiserswerth
KWD	Kaiserswerther Diakonie
Loh	Lohausen
MHK	Mutterhauskirche
öGD	ökumenischer Gottesdienst
Pfr.	Pfarrer
Pfrn.	PfarrerIn
SCH	Schola
StadtK	Stadtkirche
T	Taufgottesdienst
TA	Tischabendmahl
VP	Männerchor „Vox Plena“
Wtl	Wittlaer
WorS	Worship GD mit A
WKH	Walter-Kobold-Haus

FEIERTAGE

Gottesdienstplan – Dezember 2023 – März 2024

Dat.		Stadtkirche Kaiserswerth 9.45 Uhr	Jonakirche Lohausen 11.00 / 18.00 Uhr	
03.12.	Marquardt	A	11.00 Uhr Kaufmann	
10.12.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	A
17.12.	Marquardt	BeG	18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
24.12.	16.00 Uhr Marquardt	FGD	14.30 Uhr Kaufmann Kleinkind-Gottesdienst	
	17.00 Uhr Dr. Vetter	KM	16.00 Uhr Kaufmann	FGD
	23.00 Uhr Marquardt	KK	18.00 Uhr Christvesper Kaufmann	KM
25.12.	Marquardt	A	-----	
26.12.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	BeG
31.12.	18.00 Uhr Marquardt	A	18.00 Uhr Kaufmann	
07.01.	-----		-----	
14.01.	Marquardt		18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
21.01.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	A
28.01.	Dr. Lüders		18.00 Uhr Kaufmann	KM
04.02.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann mit Kita an der Jonakirche	BeG
11.02.	-----		-----	
18.02.	Marquardt	A	18.00 Uhr Kaufmann	JoSi
25.02.	Marquardt		18.00 Uhr Kaufmann	BeG
03.03.	Marquardt		11.00 Uhr Kaufmann	
10.03.	Marquardt	BeG	-----	
17.03.	N.N.		11.00 Uhr Kaufmann	BeG
24.03.	Dr. Lüders		18.00 Uhr Kaufmann	JoSi

Graf-Recke-Kirche 9.45 / 11.00 Uhr		Mutterhauskirche Kaiserswerth 11.00 Uhr		Dat.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	Heimann		03.12.
09.45 Uhr Redeker		Dr. Lüders		10.12
11.00 Uhr Redeker	BeG	Sa 16.12.2023 18.00 Uhr Wochenschluss Ebert		17.12.
15.00 Uhr Canstein		16.00 Uhr Heimann	FGD	24.12.
17.00 Uhr Redeker		18.00 Uhr Christvesper Heimann	KK SCH	
-----		Dr. Stückrath		25.12.
-----		-----		26.12.
18.00 Uhr Redeker		18.00 Uhr Heimann/Kirfel	BeG	31.12.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	18.00 Uhr Betstunde Dr. Stückrath	A	07.01.
11.00 Uhr Redeker Gottesdienst für Jung und Alt		Heimann	A	14.01.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa. 20.01.2024 18.00 Uhr Wochenschluss Alzner		21.01.
11.00 Uhr Marquardt		Dr. Stückrath		28.01.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	Heimann/Krogull	BeG	04.02.
11.00 Uhr Redeker Gottesdienst für Jung und Alt		-----		11.02.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa. 17.02.2024 18.00 Uhr Wochenschluss Taake		18.02.
11.00 Uhr Marquardt		Heimann		25.02.
9.45 Uhr Team der Gottesdienstwerkstatt	BeG	18.00 Uhr Betstunde Bierbach	A	03.03.
11.00 Uhr Redeker Gottesdienst für Jung und Alt		Heimann	A	10.03.
9.45 Uhr Redeker	A/S KC	Sa. 16.03.2024 18.00 Uhr Wochenschluss Marciniak		17.03.
-----		Dr. Lüders		24.03



Gemeindebüro

Mo, Mi, Do und Fr 9.00–15.00 Uhr
Di 9.00–18.00 Uhr
In den Schulferien:
Mo–Fr. 10.00–15.00 Uhr

Fliednerstraße 6, 40489 Düsseldorf
Gabriele Grefen
☎ 40 12 54 / Fax: 408 98 16
kaiserswerth@ekir.de

Pfarrer in der Gemeinde

Pfr. Jonas Marquardt
Fliednerstr. 12, 40489 D'dorf
☎ 40 02 14

Pfr. Daniel Kaufmann
Pfrn. Ute Kaufmann
Im Lohausen Feld 55, 40474 D'dorf
☎ 43 29 20

Stadtkirche Kaiserswerth

Fliednerstr. 12
Küster Uwe Filmann ☎ 60 27 78 21

Jonakirche

Niederrheinstr. 128

Weitere Kirchen:

Mutterhauskirche
Zeppenheimer Weg 18
Küsterin Barbara Günther
☎ 43 70 874
Pfrn. i.R. Ulrike Heimann ☎ 200 73 54
Graf-Recke-Kirche
Einbrunger Str. 62
Küsterin Emma Sebold ☎ 40 80 237
Pfr. bei der Graf-Recke-Stiftung
Dietmar Redeker
☎ 40 55 - 19 50

Friedhofsverwaltung

Stefan Irlé
☎ 60 27 78 42 oder
☎ 0177-7170543
Fax: 408 98 16
friedhofsverwaltung@praktisch-glaube.de

Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektorin (KMD)
Susanne Hiekel
Fliednerstr. 14, 40489 D'dorf
☎ 0151 - 5272 7051

Kirchenmusikerin (nebenamtlich):
Anja Aulmann ☎ 0179-460 68 92

Evangelische Beratungsstelle Kaiserswerth

Arnheimer Str. 31
☎ 41 60 89 21

Kindertagesstätte an der Jonakirche

Niederrheinstr. 128, 40474 D'dorf
Leiterin: Silvia Tepasie
☎ 43 33 41

Kindertagesstätten der Kaiserswerther Diakonie

Fliednerstr. 22-24
Leiterin: Diana Thewes
☎ 479 54 17 47
Geschwister-Aufricht-Straße 3
Leiterin: Anna Dees
☎ 409 33 70
Birkenhaus
Leiter: Thomas Schadt
☎ 409 31 80
Zeppenheimer Weg 7 i
Leiterin: Claudia Filitz
☎ 409 38 21

Kindertagesstätte der Graf Recke Stiftung

Einbrunger Str. 60, 40489 D'dorf
Leiterin: Heike Ogrinz
☎ 23 98 510

Jugendbüro

Fliednerstraße 6, 40489 D'dorf
Diakonin Alexandra Canstein
☎ 479 06 49

Quartiersbüro

Beratung und Seelsorge
für Menschen im Alter
Fliednerstraße 6, 40489 D'dorf
Diakonin Alexandra Canstein
☎ 479 06 49
quartiersbuero@
evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

Jugendzentrum „Teestube“

Alte Landstr. 179 I, 40489 D'dorf
Petra Schäfer, Stefan Irlé
☎ 479 04 97

Aktive Nachbarschaft

G. Zimmermann ☎ 40 80 416
B. Klostermann-Stelkens ☎ 40 05 63
nachbarschaft.kaiserswerth@ekir.de

Walter-Kobold-Haus Seelsorge

Pfarrer Dietmar Redeker
☎ 40 55 - 19 50

Florence-Nightingale-Krankenhaus Seelsorge

Pfarrer Dr. Ulrich Lüders ☎ 409 2308

Ökumenische Hospizgruppe Kaiserswerth

Suitbertus-Stiftsplatz 11
☎ 405 44 92

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf

Hohe Straße 16, 40213 D'dorf
☎ 9 57 57-0



EvKKD-Kirchengemeinde Kaiserswerth

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE40 3506 0190 1088 4672 28
BIC: GENODE1DKD

Ev. Stiftung Jugend in der Kirche

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE91 3506 0190 1011 2020 27
BIC: GENODE1DKD

QUARTIERSBÜRO

Einladung zum Bratapfelessen

Wir laden Sie ganz herzlich am **08.12.2023** um **15.00 Uhr** zu einem Bratapfelessen mit winterlichen Geschichten und Erzählungen aus der Kindheit in das Gemeindehaus in der Fliednerstr. ein. Vielleicht bringen Sie auch eine Geschichte aus Ihrer Kindheit mit!?

Damit jeder einen Bratapfel auf dem Teller hat, bitten wir um **Anmeldung bis zum 02.12.2023**.
Quartiersbüro Frau Canstein ☎ **4790649** oder Gemeindebüro Frau Grefen ☎ **401254**

Erste-Hilfe-Kurs für Senioren, Angehörige und Interessierte

Was mache ich, wenn...?

Am **19.01.2024** bieten wir für Senioren, Angehörige und alle Interessierten einen 1. Hilfe Kurs an. Neben den klassischen Inhalten wie Reanimation und Wundversorgung werden auch Handlungskompetenzen bei Stürzen, Oberschenkelhalsbrüchen, Anzeichen von Schlaganfällen und Herzkreislaufbeschwerden, Verhalten bei Dehydrierung vermittelt.

Die **Teilnahmekosten** betragen **20,00 €** (incl. Wasser, Kaffee /Tee und Kuchen).

Um **Anmeldung** wird **bis zum 16.01.2024** gebeten.

Quartiersbüro Frau Canstein ☎ **4790649** oder Gemeindebüro Frau Grefen ☎ **401254**

Seniorenfreizeit 2024

Vom **28.04. bis 04.05.2024** findet unsere Seniorenreise nach **Bad Bevensen** inmitten der Lüneburger Heide statt. Von dort aus werden wir zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung starten. Noch steht das Programm nicht zu 100 Prozent fest. Hier eine Auswahl der möglichen Ausflüge:

Salzwedel oder Hitzacker, Celle, Kloster Lüne mit seinem Museum für bemerkenswerte sakrale Textilkunst, Elbphilharmonie Hamburg.

Unser „Heidehotel“ freut sich schon auf uns! Es stehen drei Zimmerkategorien zur Auswahl: EZ, DZ und Kombizimmer (zwei EZ mit Verbindungstür, ein Zimmer hat ein Badezimmer, das andere WC und Waschbecken). Das ganze Hotel ist barrierefrei angelegt und ist umgeben von einem schönen Garten und einem Kiefernwaldchen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand der Reisepreis noch nicht fest.

Interessierte können sich gerne bei Alexandra Canstein melden, um Informationen zur Reise, zur Anmeldung etc. zu erhalten:

Quartiersbüro Frau Canstein ☎ **4790649**

Anmeldung: am **09.01.2024** in der Zeit von **10.00–13.00 Uhr** im Gemeindehaus Fliednerstraße.

Wochentag	Was?	Wann?	
		Datum	Uhrzeit
Montag	Mach mit - Café	04.12./05.02./04.03.	10.00 Uhr
	Seniorenturnen	jeden Montag	12.30–13.30 Uhr
	Töpfern / Seidenmalerei	jeden Montag	15.00–18.00 Uhr
	Skat - aber nicht nur	04.12./05.02./04.03.	15.30 Uhr
Dienstag	Mahlzeit in der Nachbarschaft	jeden Dienstag	12.00 Uhr
	Bewegtes Denken	04.+18.12.	15.00 Uhr
		15.01.	15.00 Uhr
		05.+19.02.	15.00 Uhr
		04.+18.03.	15.00 Uhr
	Spieletreff	12.12.	15.00 Uhr
		09.+23.01.	15.00 Uhr
		13.+27.02.	15.00 Uhr
		12.+26.03.	15.00 Uhr
Mittwoch	Kommen + Gehen	13.12./10.+24.01./14.+28.02./13.03.	15.00–16.30 Uhr
	Café Jona / Seniorenkreis	17.+31.01.	15.00–17.00 Uhr
		14.+28.02.	15.00–17.00 Uhr
		13.03.	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	Frühstück	13.12./11.01./08.02./14.03.	09.30 Uhr
	Schola	07.+21.12.	10.00–11.30 Uhr
		18.01.	10.00–11.30 Uhr
		08.+22.02.	10.00–11.30 Uhr
		07.+21.03.	10.00–11.30 Uhr
	Schnacken und Schmausen	07.12./01.02./07.03.	12.00 Uhr
	Monatliche Bibellektüre	14.12./25.01./29.02./21.03.	20.00–21.00 Uhr
Freitag	Boule spielen	jeden Freitag	10.00 Uhr
	Mahlzeit in der Nachbarschaft	jeden Freitag	12.00 Uhr

Wo?	Mit wem?	Anmeldung?
Flüednerstr. 6	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Flüednerstr. 6	U. Dembek	mit Anmeldung ☎ 0170-1030762
Jonakirche	Ch. Baltruschat, I. Krywalsky	mit Anmeldung ☎ 29361021
Flüednerstr. 6	Eva Weise	ohne Anmeldung
Café Schuster	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Treffpunkt vor der Kaiserswerther Buchhandlung	Lina Herzberg Angelika Furthmann	ohne Anmeldung
Fronberghaus	Lina Herzberg Angelika Furthmann	ohne Anmeldung
Flüednerstr. 6	Eva Weise	ohne Anmeldung
Jonakirche	Pfr. Daniel Kaufmann	ohne Anmeldung
Flüednerstr. 6	Alexandra Canstein	mit Anmeldung ☎ 4790649
Mutterhauskirche	KMD Susanne Hiekel	ohne Anmeldung
Flüednerstr. 6	Alexandra Canstein	mit Anmeldung ☎ 4790649
Flüednerstr. 6	Pfr. Jonas Marquardt	ohne Anmeldung
Treffpunkt unter der Klemensbrücke	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung
Casa Massimo	Aktive Nachbarschaft	ohne Anmeldung

CHORPROBEN

**Interessierte Mitsänger
und Bläser sind stets
herzlich willkommen!**

Kinderkantorei (ab 5 Jahren)
Donnerstag, 15.15–16.00 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Jugendkantorei Kaiserswerth
Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Kantorei Kaiserswerth
(ab 5. Schuljahr)
Dienstag, 19.45–21.45 Uhr,
GemH Fliednerstr. 6

Schola Kaiserswerth
Donnerstag, 10.00–11.30 Uhr,
(1. und 3. im Monat),
Mutterhauskirche

Blockflötenkreis
Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr,
(1. und 3. im Monat),
Mutterhauskirche

Gospelgruppe JonaSingers
Freitag, 18.00–19.30 Uhr,
Jonakirche

KANTOREI KAISERSWERTH – SINGSCHULE FÜR JUNG UND ALT

Liebe Freunde und Freundinnen der Musik!

Zunächst freuen wir uns auf die Adventszeit, in der wir viele Gelegenheiten haben, gemeinsam in unserer Gemeinde zu singen. Auch im Jahr 2024 wird es wieder viele spannende musikalische Projekte geben, die von den vielen Chorgruppen unserer Gemeinde getragen werden.

In der „Kantorei Kaiserswerth – Singschule für Jung und Alt“ sind alle kirchenmusikalischen Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Kaiserswerth zusammengefasst. Zu den Angeboten gehören die verschiedenen regelmäßig probenden Chöre (die verschiedenen Kantoreigruppen für alle Generationen, die Jonasingers, die Schola, der Flötenkreis), aber auch Kursangebote zum Notenlernen, zur Stimmbildung oder projektbezogene Workshops, wie z.B. das **Kindermusicalprojekt**, bei dem im Jahr 2024 das Musical „**Die kleinen Leute von Swabedoo**“ (**Start am 19. April**) auf dem Programm steht - mit großer Aufführung in der Kaiserpfalz im September.

Die Kantorei Kaiserswerth bereitet zurzeit intensiv die Aufführung der **Jesus-Passion** von Oskar Gottlieb Blarr **am 17. März in der Basilika Kaiserswerth** vor, die erste Passion, die die Befriedung und Versöhnung von Juden und Christen zum Ziel hat und nicht von antisemitischen Tönen geprägt ist, sondern die Bedeutung der Passion Jesu für alle Menschen in den Mittelpunkt stellt. Auch fast 40 Jahre nach der Uraufführung am 7. Juni 1985 ist es heute in einer Zeit mit zunehmendem Antisemitismus und aufkeimendem Rassismus wichtig, aufzuklären und sich leidenschaftlich auch mit den Mitteln der Kirchenmusik für Versöhnung einzusetzen. Das ist ein Ziel unserer Aufführung, und ich bin besonders dankbar dafür, dass auch unsere katholische Nachbargemeinde sich für das Anliegen stark macht, indem das Konzert in der Basilika stattfinden kann.

Wir freuen uns auf Sie als Zuhörer!

Auch sind Sie herzlich eingeladen, in allen Chorgruppen mitzusingen.

Mit herzlichen Grüßen –
Ihre Susanne Hiekel
Kirchenmusikdirektorin

KONZERTE, OFFENE SINGEN, VORTRÄGE

Freitag, 1. Dezember, 18.00–19.30 Uhr

openair am Kreisverkehr Lohausen

„Advent im Dorf“ - Singen adventlicher Lieder

am Lohausen „Kreisel“

gestaltet vom ökumenischen Vorbereitungskreis
mit Pfrin. Ute Kaufmann und Pfr. Daniel Kaufmann

Samstag, 2. Dezember, 16.00 Uhr

Treffpunkt Mutterhauskirche Kaiserswerth

Kurrendesingen zum Advent

Alle sind herzlich eingeladen, unter der Leitung von Kantorin Susanne Hiekel mit der Schola singend durch die Feierabendhäuser der Kaiserswerther Diakonie zu ziehen und die alten und kranken Menschen mit Adventsliedern zu erfreuen.

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 Uhr

Stadtkirche Kaiserswerth

Offenes Adventssingen bei Kerzenschein

mit Kinderkantorei und Bläserkreis

Einstimmung in die Adventszeit mit alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern zum Mitsingen und Zuhören

Leitung: KMD Susanne Hiekel

Sonntag, 21. Januar, 17.00 Uhr

Mutterhauskirche Kaiserswerth

Benefizkonzert für die Hospizgruppe

Kammermusik für Querflöte, Horn und Orgel

Ausführende:

Hee Han, Querflöte

Carlos Crespo, Horn

Winfried Kannengießer, Orgel

Eintritt frei – Spende erbeten

Freundeskreis für Kirchenmusik

Um die musikalischen Projekte weiterhin so vielseitig gestalten zu können, sind wir auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen.

Wenn Sie unsere Arbeit fördern wollen, freuen wir uns, Sie im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Als Vorteil einer Mitgliedschaft im „Freundeskreis für Kirchenmusik“ erhalten Sie

- persönliche Einladungen zu den musikalischen Veranstaltungen
- eine halbjährliche Programmübersicht.

Der Jahresbeitrag beträgt 17,50 €,

für Schüler, Studenten und Diakonissen 6,00 €.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns, vielen Dank!

Freundeskreis für Kirchenmusik
Fliegerstraße 6
40489 Düsseldorf

KMD Susanne Hiekel

☎ 0151 52727051

e-mail: S.hiekel@mac.com



BESONDERE MUSIK IM ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, 28. Januar, 18.00 Uhr

Jonakirche Lohausen

Besondere Musik im Abendgottesdienst

Barocke Kammermusik mit Sopran und Instrumenten

Susanne Hiekel, Leitung und Orgel

Montag, 19. Februar, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Fliednerstraße

Konzerteinführung Jesus-Passion von Oskar Gottlieb Blarr - Eine Passion zur Versöhnung von Juden und Christen durch den Komponisten Oskar Gottlieb Blarr, zugleich Möglichkeit der Kartenvorbestellung für die Aufführung am 17. März.

25. Februar, 18.00 Uhr

Jonakirche Lohausen

JAZZKIRCHE mit der Band „Five in One“

Sonntag, 17. März, 15.00 Uhr

Suitbertus Basilika Kaiserswerth

Jesus-Passion (1981/1985)

drei oratorische Szenen nach Texten der Heiligen Schrift, des Talmud und jüdischer Lyrik des 20. Jahrhunderts für 6 Soli, gemischten Chor, Kinderchor und großes Orchester von Oskar Gottlieb Blarr (*1934)

Ausführende:

Sabine Schneider, Sopran I

Stefan Adam, Bass

Die weiteren Solisten standen am Redaktionsschluss noch nicht fest.
Kaiserswerther Camerata instrumentale

Kantorei Kaiserswerth

Basilikachor Kaiserswerth (Einstudierung: Stefan Oechsle)

Kinderkantorei Kaiserswerth

Leitung: **KMD Susanne Hiekel**

Kartenvorverkauf ab ca. 26. Februar bei Schreibwaren Max Apel

BESTATTUNGEN 
Familie Klucken



Unsere Leistungen

- Erd-, Feuer-, Urnensee- und Baumbestattungen
- Weltweite Bestattungen und Überführungen
- Individuelle Bestattungsformen
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Bestattungen Familie Klucken GmbH
Rahmer Str. 13 · 40489 Düsseldorf-Angermund
Mündelheimer Str. 53 · 47259 Duisburg-Huckingen
Telefon: 0203 | 747994
info@bestattungen-klucken.de
www.bestattungen-klucken.de

ACHT JAHRE GOTTESDIENSTWERKSTATT

Wenn in diesem Jahr am 1. Advent in der Graf Recke Kirche in Einbrungen ein Adventsgottesdienst mit adventlichen Gesängen stattfindet, wird dieser Gottesdienst zum neunten Mal von der Gottesdienstwerkstatt gestaltet. Denn im Herbst 2015 haben wir damit begonnen, monatliche Gottesdienste in der Graf Recke Kirche vorzubereiten und zu feiern. Die Idee hierzu hatte die damalige Presbyterin Renate Lavista, die auch am ersten Sonntag eines Monats die Kirche in Einbrungen mit Gottesdienstbesucher*innen füllen wollte und dieses Vorhaben im Gemeindebrief bewarb.

So fand sich im Herbst 2015 ein Team von acht Ehrenamtlichen, die in einem Vorbereitungskreis diese Idee aufgriffen. Im Laufe der Zeit bürgerte sich für den Kreis der Name „Gottesdienstwerkstatt“ ein. Die Gottesdienstwerkstatt ist zugleich auch ein Stück Quartiersarbeit in Einbrungen, denn bis heute treffen sich dort Menschen, die in den letzten Jahren nach Einbrungen gezogen sind, und ehemalige Mitarbeitende der Graf Recke Stiftung.

Die Gottesdienstwerkstatt kommt regelmäßig montags im Gräfin Mathilde Haus zusammen. Wir überlegen uns im Vorfeld Themen für unsere Gottesdienste, diese können sich am Kirchenjahr orientieren, wie z.B. dem Osterfest, der Adventszeit oder dem Erntedankfest, bei dem dieses Jahr für die Tafel in Düsseldorf Sachspenden gesammelt wurden. Die Gaben der Gottesdienstbesucher waren reichlich und vielfältig und wurden am nächsten Tag direkt zur Tafel gebracht und dort freudig entgegengenommen. Oftmals setzen wir mit unseren Gottesdiensten aber auch Schwerpunkte, die uns aktuell berühren oder die uns persönlich interessieren. So haben wir nach dem Einfall Russlands in der Ukraine kurzfristig einen Friedensgottesdienst gemacht und haben Gottesdienste zur Bewahrung der Schöpfung

vorbereitet. In diesem Jahr haben wir Gottesdienste zu zwei heiligen Frauen gefeiert, die auch heute noch von großer Bedeutung sind, nämlich Hildegard von Bingen und Elisabeth von Thüringen. Wichtig ist uns, dass am Ende eines Gottesdienstes die Besucher und Besucherinnen etwas für ihr Leben mit nach Hause nehmen können.

Auch ist dieser Kreis inzwischen weit mehr als ein Kreis, der Gottesdienste vorbereitet. Heute sind wir eine Gruppe von Menschen, von Christinnen und Christen, die gemeinsam in der Bibel lesen und über die Bedeutung der Bibel, der Gottesdienste und des Christentums für ihr Leben sprechen. Nach wie vor sind wir ein kleiner, aber konstanter Kreis von acht Interessierten, zumeist theologischen Laien, die aber theologisch unterstützt werden durch das Ehepaar Weiß. Jede und jeder von uns trägt seinen Part zu den Gottesdiensten bei, alle Ideen werden aufgegriffen und im Gottesdienst von denjenigen vorgetragen, die das möchten. Andere halten die Lesungen oder denken über Gebete und Fürbitten nach.

Herzlich laden wir Interessierte zu diesen Gottesdiensten ein. Die Themen stehen im Senfblatt unter der Rubrik „Besondere Gottesdienste“. Natürlich finden Sie uns auch auf der Homepage der Gemeinde.

Ansprechpartnerinnen für die Gottesdienstwerkstatt:

Ingeborg Cordes ☎ 0173 2820050
Anette Lascho ☎ 95139650

RENNIERE E.V.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DIALYSEPFLICHTIGER KINDER

SEIT 1999



DIALYSE IST DOOF! ... FÜR JEDEN, BESONDERS ABER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE!

Renniere e.V. unterstützt nierenkranke Kinder und will ihnen den Alltag so normal und die Zeiten an der Dialyse so angenehm wie möglich gestalten. Deshalb initiiert und finanziert **Renniere** Beschäftigungsmöglichkeiten während der Dialysezeit, die Studie „Sport an der Dialyse“ oder Schulungen, die Ernährung bei Nierenerkrankung oder den Umgang mit einem neuen Organ vermitteln. Das hilft den jungen Patienten, mit ihrer Erkrankung gut umzugehen.

Bitte unterstützen Sie **Renniere** und spenden Sie auf der Website www.renniere.de mit dem Spendenbutton!



WWW.RENNIERE.DE

Von glücklichen Kindern empfohlen: Anwältinnen und Anwälte.

Ihre Ehe kann ein Anwalt nicht retten.
Aber mit Ihnen gemeinsam viel für das
Glück Ihres Kindes tun.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Nicole Weber | Rechtsanwältin

Prinz-Georg-Str. 104
40479 Düsseldorf

Fon: +49 - (0) 211 49 84 290

Fax: +49 - (0) 211 49 84 295

nicole@weber-duesseldorf.de

www.weber-duesseldorf.de

ZUGELAUFEN:

**herrenloser kleiner Martin vor der Kirche
(Graf Recke Kirche hat das „Findelkind“ adoptiert.)**



Letztens stand er plötzlich morgens vor der Kirchentür. Allein, ohne Absenderangaben, aber ganz vergnügt aussehend. Der kleine Martin Luther, rund ein Meter groß, mit schwarzem Mantel und einer aufgeschlagenen Bibel in der Hand, schaute gelassen von den Portalstufen auf den Kirchenvorplatz und auf die vorbeikommenden Passanten. „Rätselhaft“, dachte Pfarrer Dietmar Redeker, als er den unerwarteten Gast entdeckte. Er schaute sich die massiv wirkende Kunststoff-Statue genauer an. „Da muss doch irgendwo ein Brief zu finden sein, der erklärt, wie der kleine Martin hierhergekommen ist.“ Aber nichts. Auch im Mail-Postfach des Pfarrers: Nichts.

„Dann ist dies wohl die Gabe eines unbekannten Spenders“, erzählte Redeker einige Tage später einigen Bewohnern des Walter-Kobold-Hauses. Dorthin hatte er die Statue zu einem Gesprächskreis mitgenommen. „Ja“, mutmaßte eine Seniorin. „Den hat vielleicht jemand beim Aufräumen im Keller gefunden und fand ihn zu schade zum Wegwerfen. Da passt es dann ja, dass er den Martin Luther als Spende vor eine evangelische Kirche gestellt hat. Denn Luther hat ja die evangelische Kirche mitbegründet.“ Und so ist nun der kleine Martin Luther bei Gottesdiensten, Gesprächskreisen und anderen Gelegenheiten in der Graf Recke Stiftung zu Gast und bietet Anlass, über den berühmten Reformator zu sprechen. „Ich denke, wir brauchen Martin nicht zum Fundbüro bringen“, meinte ein Senior im Gesprächskreis. „Er lag ja nicht auf der Straße, sondern stand wartend vor der Kirchentür. Wir adoptieren ihn also! Schade nur, dass wir niemanden Dank sagen können für die Spende – aber vielleicht meldet sich der Spender ja noch.“

Dietmar Redeker

RÜCKBLICK KINDERFREIZEIT

Kinderfreizeit 2023, ein kleiner Bericht von Julia und David

Am 02. Oktober starteten wir zu unserer großen Reise nach Bad Zwischenahn. Dort gab es zuerst einen Imbiss, dann teilten die Teamer die Zimmer ein und die Betten wurden bezogen. Am Abend gab es Kennenlernspiele. Am Dienstag haben wir das Freilichtmuseum besucht, eine Stadtrallye gemacht und am Abend alle zusammen Werwolf gespielt. Während des Spiels haben einige Kinder eine weiße Gestalt auf der Terrasse gesehen! Das war sehr gruselig.

Am nächsten Tag hat uns eine Frau beigebracht, wie wir uns ohne Handy und Navi, aber mit einem Kompass von A nach B bewegen können. Trotzdem die weiße Gestalt an dem Abend nicht mehr aufgetaucht ist, wir glauben, es war eine Frau.

In den Wald ging es am Donnerstag unter fachkundiger Führung und wir lernten viel über Pilze. Kinder sollen ohne einen Erwachsenen keine Pilze suchen! Als es dunkel wurde, haben wir dann in Kleingruppen uns auf Moorhuhn jagd begeben. Leider hat keiner von uns eines gefangen, dafür schwebte die weiße Frau über dem Wasser des Zwischenahner Meeres. Keiner von uns hat herausbekommen, wie sie das machte. So unheimlich war das.

An unserem letzten Tag haben wir im Ort Andenken und Mitbringsel gekauft und uns auf den bunten Abend vorbereitet. Jedes Zimmer hat etwas einstudiert und abends aufgeführt. Viel zu schnell ist unsere Freizeit zu Ende gegangen. Aber im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

War die „weiße Frau“ die nette Dame von der Essensausgabe?



GERBRACHT

— IMMOBILIEN —

Verkauf • Vermietung • Verwaltung



**Wir sind Ihr Team für
Immobilienvorhaben im
schönen Nordrhein-Westfalen.**

**Häuser und Wohnungen
in unserem Portfolio sind
für uns nicht nur Objekte.
Hinter Ihnen verstecken sich
spannende Geschichten.**

KONTAKTIEREN SIE UNS

Sie erreichen uns unter:

0211 30 29 49 00 oder
info@gerbracht-immobilien.de

Unser Standort:

GERBRACHT IMMOBILIEN
Meineckestraße 52b
40474 Düsseldorf-Golzheim



Sie finden uns auch online unter
www.gerbracht-immobilien.de

TAGESPFLEGE

Ein Tag in der Tagespflege

– Wo ältere Menschen auf Gleichgesinnte treffen – und Angehörige entlastet werden

Es ist noch früh, aber in der Tagespflege der Diakonie Düsseldorf in Heerdt ist bereits jede Menge los. Die ersten Gäste sind bereits eingetrudelt, der Fahrdienst hat sie von zu Hause abgeholt und zur Tagespflege gebracht. Auf der Fahrt in den kleinen Bussen war Gelegenheit für einen kleinen Plausch und jetzt gibt es erst einmal ein zweites Frühstück: frisch aufgebackene Croissants mit Marmelade, warme Brötchen mit Aufschnitt, Obst, Orangensaft, Kaffee und Tee. Genügend Zeit also, um in Ruhe in den Tag zu starten und gemeinsam zu planen, was heute so ansteht. Später wollen einige Gäste mit einer der Mitarbeiter*innen die Hochbeete im kleinen Garten mit Kräutern bepflanzen, einige andere planen, einen Spaziergang zum Rhein zu machen, und wieder andere möchten es lieber langsam angehen lassen und sich bis zum Mittagessen mit einer Zeitung in die Leseecke zurückziehen. Einige der Angehörigen, die in der Nähe arbeiten, wollen später noch dazustoßen, um ihren Angehörigen beim Mittagessen ein wenig Gesellschaft zu leisten. Mit dabei ist heute auch Andrea Köhler, Einrichtungsleitung des Ferdinand-Heye-Hauses und Leiterin des Arbeitskreises der Tagespflegen in der Diakonie Düsseldorf. Andrea Köhler schaut regelmäßig in den Tagespflegen vorbei, um mit Mitarbeitenden, Gästen und deren Angehörigen ins Gespräch zu kommen und zu schauen, ob alles passt. Eine gute Gelegenheit, einmal nachzufragen: Tagespflege – was ist das eigentlich?

Frau Köhler, hier ist ja jede Menge los. An wen richtet sich die Tagespflege, kann jede*r mitmachen?

Die Tagespflege richtet sich an Senior*innen, die noch sehr selbstständig sind, aber auch an solche, die mehr Unterstützung benötigen, weil sie beispielsweise eine Demenz haben. Wichtig ist uns, dass die Gäste in der Tagespflege einen schönen

Tag verbringen und mit anderen Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, in Kontakt kommen können. Viele Senior*innen leben im Alter allein und einen Tag in Gemeinschaft zu verbringen, kann manchmal echte Wunder bewirken. Das bekommen wir auch oft von den Angehörigen zurückgemeldet. Die älteren Menschen blühen regelrecht auf. Gleichzeitig werden Angehörige, die zum Beispiel ein an Demenz erkranktes Elternteil oder einen Ehepartner zu Hause pflegen, durch das Angebot entlastet. Denn die Pflege von Angehörigen ist ein Vollzeitjob und kann sehr belastend sein. Angehörige brauchen auch einmal eine Pause und Zeit für sich, um sich zu erholen und sich selbst etwas Gutes zu tun.

Das klingt nach einem tollen Angebot – ist aber sicher auch mit Kosten verbunden. Kann sich das denn jede*r leisten?

Die Tagespflege ist von Pflegekassen und Sozialhilfeträgern anerkannt. Das bedeutet: Unsere Gäste können ihren Besuch in der Tagespflege über das sogenannte Tagespflegebudget in Anspruch nehmen, auch wenn Sie bereits Pflegegeld beziehen oder einen ambulanten Pflegedienst nutzen. Viele Menschen haben eine gewisse Scheu, die entsprechenden Formulare auszufüllen oder fühlen sich damit überfordert. Dazu besteht aber überhaupt kein Grund. Wenn ältere Menschen oder deren Angehörigen mit dem Gedanken spielen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen, beraten wir sie dazu ganz unverbindlich und helfen auch beim Ausfüllen der Formulare – selbst wenn dann der Entschluss fällt, das Angebot doch lieber nicht zu nutzen.

Kann ich die Tagespflege denn auch erst einmal ausprobieren, bevor ich mich entscheide?

Klar, dazu bieten wir sogenannte Schnuppertage an. Die älteren Menschen oder deren Angehörige

können mit uns einen Termin vereinbaren und dann einen Tag in der Tagespflege verbringen und schauen, ob es ihnen dort gefällt. Das ist oftmals auch ein guter Weg, wenn ältere Menschen jeder Veränderung mit Unmut begegnen und am liebsten gar nicht mehr vor die Tür gehen möchten. Dann können Angehörige vorschlagen, der Tagespflege doch einmal einen Tag eine Chance zu geben. Oft ist es danach so, dass die älteren Menschen von sich aus sagen: Da möchte ich wieder hin. Auch weil sie die Erfahrung machen, dass sie dort auf Gleichgesinnte treffen, die mit ihnen auf Augenhöhe sind, und Defizite, die sich im normalen Alltag bemerkbar machen, kaum auffallen. Denn die Mitarbeitenden achten sehr darauf, dass mit den Aktivitäten in der Tagespflege alle Besucher*innen angesprochen werden: Ob beim gemeinsamen Singen von Liedern, die noch aus der Jugendzeit bekannt sind, bei sportlichen Aktivitäten, die auch Menschen Spaß machen, die nicht mehr so beweglich sind oder im Rollstuhl sitzen oder beim gemeinsamen Waffelbacken.

Mehr Informationen gibt es bei der **Beratungshotline** Leben im Alter der Diakonie unter ☎ **0211 7 35 35 51**.



Berufskolleg beteiligt sich an NRW-Präventionswoche „Sucht hat immer eine Geschichte“

Podcasts informieren und klären auf

Von Annette Debusmann

In Nordrhein-Westfalen sind mehr als vier Millionen Menschen suchtkrank. Sie sind vor allem abhängig von Alkohol, Tabak oder Medikamenten. Nur weniger als ein Prozent der Suchtkranken sind von illegalen Drogen abhängig.

Um auf die Schicksale von suchtabhängigen Menschen aufmerksam zu machen, fand im Oktober 2023 in Düsseldorf die landesweite Präventionskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ statt. Organisiert wurde sie von Crosspoint, dem Träger der Suchthilfe in Düsseldorf.

Das Berufskolleg der Kaiserswerther Diakonie hat sich an der Präventionskampagne mit verschiedenen Aktionen beteiligt. Als Teil der Kampagne haben Studierende der Klasse PIATO1 des Berufskollegs der Kaiserswerther Diakonie eine Ausstellung mit verschiedenen Süchten künstlerisch aufbereitet – und dabei über den Tellerrand geschaut. Denn auch Kauf- oder Spielsucht haben für Betroffene schlimme Folgen.

Die Studierenden haben insgesamt 13 Podcasts zu den verschiedenen Suchtformen erstellt und dazu passende Sty-

roporfiguren gestaltet. Die Installationen hingen am Raucherpavillon vor dem Fronberghaus und sowie am Schwesterngarten. Interessierte konnten sich mittels der QR-Codes über Entstehung, Folgen, Hilfe und Prävention bestimmter Suchtarten informieren.

Mehr Infos zum Berufskolleg unter www.berufskolleg-kaiserswerth.de



Foto: Kaiserswerther Diakonie/ A. Debusmann



Bei uns wird PFLEGE großgeschrieben.
Kommen Sie in unser Pflege-Team!

- Florence-Nightingale-Krankenhaus
- Ambulante und stationäre Altenhilfe



Jetzt bewerben!

Die ganze Vielfalt der Graf Recke Stiftung:

Personalmarketing und Karrierekanäle auf Social Media

Auf Facebook und Instagram tritt die Graf Recke Stiftung schon seit Jahren in Erscheinung. Um Mitarbeitende und solche, die es werden wollen, noch gezielter anzusprechen, hat die Stiftung nun schon seit einem Jahr Karrierekanäle in den sozialen Netzwerken gestartet.

Von Yvonne Donath

Recruiting- und Personalmarketingmaßnahmen erhöhen die Reichweite bei wichtigen Zielgruppen. Junge Menschen verbringen sehr viel Zeit im Internet, vor allem auf Plattformen wie Instagram und Co. Auch bei der Graf Recke Stiftung geht es um eine zeitgemäße Ansprache und die Möglichkeit von Interaktion zwischen der Stiftung als Arbeitgeberin und möglichen Bewerberinnen und Bewerbern.

Unsere Kampagne »Dein Plus bei der Graf Recke Stiftung« zeigt die Arbeitgebervorteile der Stiftung. Kleine Videos unter dem Titel »Ein Tag mit...« geben Einblicke in die Arbeitsfelder der Mitarbeitenden und einen Eindruck davon, wie in den verschiedenen Bereichen der Graf Recke Stiftung gearbeitet wird. Der Kontakt und die Bindung zu den bestehenden Mitarbeitenden liegt uns dabei genauso am Herzen wie die Gewinnung neuer Mitarbeitender.

Das Ziel in beiden Fällen: Menschen für die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin begeistern. Die Größe und Vielfalt sowie Vielzahl der Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Graf Recke Stiftung lässt sich gar nicht auf einen Blick erfassen. Das Karriereportal ist meist der erste Kontaktpunkt zwischen Bewerberinnen und Bewerbern und der Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin. Es informiert über offene Stellen, allgemeine Karrieremöglichkeiten und über die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin und beantwortet erste Fragen.

Info

1816 begann Graf Adelberdt von der Recke-Volmerstein damit, Straßenkinder im Schloss seines Vaters in Westfalen aufzunehmen. 1822 kauft er ein altes Kloster in Düsseldorf und zog mit einem Teil der Kinder dorthin um. Das war der Grundstein für die heutige Graf Recke Stiftung.



Graf Recke Stiftung
das Leben meistern

Hierzu arbeitet unser Team im Personalmarketing an einer zielgruppenspezifischen Ansprache, durch optische Gestaltung, inhaltssvolle Texte und Einbindung von (Bewegt-)Bildmaterial sowie technischen Optimierungen zur Auffindbar- und Bedienbarkeit im Hintergrund.

Seit Januar 2023 unterstützt die Social Media & Content Marketing Spezialistin Romina Uhrlau das Team im Personalmarketing. Sie ist die rasende Reporterin für Mitarbeitende und ihr Sprachrohr zur Welt. Die Vielfalt an Berufen innerhalb der Stiftung macht es für alle spannend, Einblicke in den Arbeitsalltag anderer zu erhalten. Ob Erzieherin, Sozialpädagoge, Pflegefachkraft oder Sachbearbeiterin – unsere Mitarbeitenden sind mit dem Herzen dabei.

Mit Spotify-Werbeanzeigen, Präsenz beim Karrieretag in Düsseldorf oder unserem „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm machen wir ebenfalls Interessenten auf die Graf Recke Stiftung als Arbeitgeberin aufmerksam.
Und wann mit Dir?

Yvonne Donath ist in der Graf Recke Stiftung zuständig fürs Recruiting und Personalmarketing.



Mit dem Herzen dabei. Seit 1822.

UND WANN MIT DIR?

Wir begleiten Menschen vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Unsere **Mitarbeitenden** sind Herzensmenschen mit Profession für unsere differenzierten Angebote.

Viele Möglichkeiten. Ein Herzensjob.

Werde Teil des Graf Recke Teams!



www.grs-karriere.de/120







Du, der über uns ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der i s t -
auch in uns;
Dass alle dich sehen – auch in mir,
dass ich den Weg bereite für dich,
dass ich danke für alles, was mir widerfuhr,
dass ich dabei nicht vergesse der anderen Not.
Behalte mich in deiner Liebe,
so wie du willst, dass andere bleiben in der meinen.
Möchte sich alles in diesem meinem Wesen
zu deiner Ehre wenden,
und möchte ich nie verzweifeln.
Denn ich bin unter deiner Hand,
und alle Kraft und Güte sind in dir.

(aus: Dag Hammarskjöld, Zeichen am Weg)



schutzkleidung.de



ProChem®

Schutzkleidung



Made in Europe

CLF Material

Made in Germany

3S-Arbeitsschutz GmbH

Ratinger Str. 25
D-40213 Düsseldorf

Tel. +49 211 69 07 960
info@schutzkleidung.de

